

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 8 (1886)

Heft: 49

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. S. in W. Jene Zeiten sind nicht mehr, wo eine gesiedene Frau unbedingt zu den Grächeten zählte. Die Verhältnisse sind andere geworden, die Anprüche grösser und die Empfindungen vereinigt, so dass auch nicht mehr dieselbe Macht über sie angelegt werden, wie früher. Es gibt ja Chen, die innerlich so gerillt sind, dass ein Zusammenleben bloß um äusserer Rücksicht willen geradezu eine Unmoralität und menschenunwürdig ist. Wenn zum Überfluss die wieder auf sich selbst angewiesene Frau in der Amerikaner bestens Gesellschaft gefunden hat und in den Kreis ausgezeichnetener Menschen eingeschlossen ist, da darf sie nicht fürchten, um ihrer geliebten Ehe bemängelt zu werden; im Gegenteil, sie wird Achtung finden und Teilnahme. Ihr Projekt scheint uns lebensfähig zu sein, vorausgesetzt, dass die Sache in richtiger Weise an Hand genommen wird. Freundlicher Gruß!

Frau B. M. in W. Ihren l. Kindern herzlichen Dank für die so freundliche Sendung.

Abonnentin in ? Ob die Verwendung von Leinwand zu Leib- und Bettwäsche der Gesundheit nachtheilig sei, das ist zur Stunde noch eine ungelöste Frage. Viele Aerzte schreiben Baumwolle vor, Andere Wolle und noch Andere sprechen von Thiersellen. Man kann gefund und kann sein beim Gebrauch des einen oder des andern. Unsere Vorfahren trugen ausschliesslich Leinwand und wurden dabei vielfach älter als wir. Die Kleidung macht es nicht allein. Wer's kann, soll sich mit Allem versehen, damit er Studien machen und sich ein eigenes Urtheil bilden kann. Das ist sicher, dass eine Tochter, welche den Hauf und den Haads zu ihrer Ausstattung selbst pflanzt und spinnt und das Gesponnen zu Ausstattungsstücken selbst verarbeitet, auch gefund und fräftig genug sein wird, um die fertige Leinwand ohne Schaden zu tragen. Aus Gründen der Oeconomie würden wir übrigens Baumwolle vorziehen; sie trägt sich vortheilhafter ab und die einzelnen Stücke können mit mehr Augen ausgebessert werden.

Frau B. in A. Die Firmen Möhli-Signer in Höngg bei Zürich, Winkler-Widt in Basel. Der Angehörige teil des Blattes weist Ihnen das Nähere.

Frau F. M. in F. Das Rauchen der Lampen (Rund- und Doppelbrenner) soll sofort gestoppt werden, wenn man einen zweiten Zylinder auf den ersten setzt, der denselben um zwei Drittel überträgt. Auch die Helle soll durch dieses Verfahren sich verdoppeln.

Betrüfte in A. Sie sind nicht die Einzig, deren Mann sich von seiner Frau absolut nichts befiehlt lässt. Warum haben Sie's nicht schon lange mit freundlicher Bitte ver sucht? Wissen Sie nicht, dass zwei harte Steine nicht gut zusammen mahlen? Und in der Natur der Sache liegt es doch, dass die Frau der weichere Theil sei. Oder wo liegt die grössere Berechtigung: beim Manne, der zu stolz ist zum Geborgchen, oder bei der Frau, die zu stolz ist zu einer freundlichen Bitte?

Angestellte Auftrag in Br. Es dürfen nur wenig Kinder sein, die das Objekt in irgend einer Form nicht lieben, und es ist gewiss in jeder Beziehung besser, es komme das gedünste Objekt täglich zwei Mal auf den Tisch, als ebenjedem Mal das gebratene Fleisch.

Hrn. Paul G. in W. Das ist Stoff für einen Novellenreicher. Sorgen Sie, dass nicht Ihr Bild aufs Titelblatt geliefert werde. Poststempel Zürich, Sam. A. in W., Hrn. A. S. in W., Fr. C. L. in B. Für die freundlichen Markenhändlungen herzlichen Dank!

Frau B. in S. Für Ihre bunte Sendung besten Dank! In welch' trefflicher Art Ihre Beiträge Verwendung gefunden, sollen Sie nächstens erfahren; die Sache gelangt zur öffentlichen Bekanntmachung. Beilen Gruß!

Frau E. L. in B. Gebrauchte Postwerthzeichen finden Verwendung zur Herstellung von Briefmarken-Alben! Sie werden leineswegs hemmlich behandelt und als neu wieder in Kurs gebracht, wie oft fälschlich angenommen wird.

F. C. B. & Cie. Wir haben doch schon zu wiederholten Malen an dieser Stelle erklärt, dass die "Schweizer Frauen-Zeitung" grundsätzlich keinen Nationalismus führt. Was von uns selbst geprüft und wirklich empfehlens wert gefunden wurde, das bringen wir im allgemeinen Interesse gerne zur Kenntnis unserer Leserinnen. Auf den gedanktlozen Abfassungen vorgesetzter Lobsudeleien lassen wir uns

aber nicht ein und wenn die Zeile mit dreifacher Taxe bezahlt würde. Der Angehörige steht jedem anständigen Interessen offen. Das wir mit diesem Grunde eine Ausnahme machen und das die Ausnahme Ihnen vom geschäftlichen Standpunkte aus einfach unverantwortlich und lächerlich erscheint, mag wohl sein. Die Furcht, lächerlich zu erscheinen, ist in unsern Augen aber nicht das Schlimmste. Weit schlimmer scheint uns das Benehmen, der ehrlichen Überzeugung zu widerstehen. Die Druckfirma geht an Sie retour.

Frau S. in W. Das betreffende Kind ist noch bei seiner Mutter.

Frau G. S. in W. Frage 623 und Nr. 4622 ist identisch. Ihre Eingabe wurde sofort beantwortet.

Frau A. in P. Für Ihre freundliche Sendung besten Dank!

Briefkasten der Expedition.

Abonnements in's Ausland (Deutschland, Italien, Frankreich, England, Amerika u.) kosten jährlich Fr. 8.30, halbjährlich Fr. 4.30. Ein Postmandat ist die einfachste, billigste und sicherste Zahlungsweise.

Monats-Abonnements für die Schweiz werden jederzeit angenommen zu 50 Cts. bei Franko-Lieferung durch die Post. — Postmarken werden als Zahlmittel angenommen.

Inserate.

Jedem Auskunftsgehreng sind für beidseitige Mittheilung (der Adresse) gefällig 50 Cts. in Briefmarken, sowie die Ziffer beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort beantwortet.

Erliebte Gesuchte beliebt man der Expedition mitzuteilen, um unnötige Adressenversendung zu verhüten.

Zeilenspreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pf.

Gesucht nach der französisch. Schweiz: (4634) Ein junges starkes Mädchen, das einer grossen bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen und die Hauswäsche besorgen kann. Ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen unmitzt sich zu melden. Offerten unter 4634 nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter, welche das Weissen nähren erlernt hat, sucht eine Stelle als **Lingère** in der französischen Schweiz, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die französische Sprache schriftlich und mündlich zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Adresse ertheilt unter Ziffer 4635 die Expedition d. Bl. [4635]

(4652) Eine Tochter mit guter Schulbildung, in Haus- und Handarbeit wohl bewandert, sucht Stelle in einem **Laden**, **Bureau** oder **Privathaus**. Beste Referenzen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen sucht auf März eine Stelle, um sich in der Lingerie und in allfälligen Haushäuschen zu üben. Auskunft bei Madame Hauswirth, Hôtel de l'ours, Chateau d'Oex. [4651]

Eine tüchtige Haushälterin, gesetzten Alters, die auch im Hörbefehl gut bewandert, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Anstellung.

Offerten unter Chiffre A Z 4636 befördert die Expedition d. Bl. [4636]

Man sucht

für eine anständige 20jährige Tochter, beide Sprachen sprechend, eine Stelle in einem netten Geschäft. Man sieht mehr auf gute Behandlung als groszen Lohn.

Offerten unter Chiffre M K 4656 befördert die Expedition d. Bl. [4656]

Eine stille, gutgesittete Tochter aus achtbarer Familie wünscht Stelle als **Ladentochter** oder in einem Weisswaren-Geschäft. Dieselbe spricht französisch und ist im Maschinennähen bewandert. Gute und familiäre Behandlung ist erwünscht. Adressen-Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [4655]

Eine Tochter aus guter Familie protestantischer Konfession könnte unter günstigen Bedingungen die Haushäusche erlernen. Einer gebildeten Tochter, die als Familienlied betrachtet werden könnte, würde der Vorzug gegeben. [4653]

Gefällige Offerten unter Chiffre H 750 G befördert die Annonsen-Expedition von Hasenstein & Vogler in St. Gallen.

Für Eltern und Vormünder.

(4641) Bei einem praktisch und theoretisch gebildeten Landwirthe findet auf künftiges Frühjahr ein Knabe oder junger Mann wieder Aufnahme behufs gründlicher **Erlernung der Landwirtschaft**.

Offerten sub Chiffre U 4641 an die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

(4660) Eine Tochter gesetzten Alters, deutsch u. französisch sprechend, wünscht eine Stelle als Ladentochter, in eine honnête Wirthschaft zum Serviren, oder auch zu einer alleinstehenden Dame. Ausgezeichnete Zeugnisse zu Diensten.

Gef. Offerten sub A S 50 an die Expedition d. Bl.

(4618) Ein deutsches Mädchen, französisch sprechend, das im Februar die Lehrzeit (Lingerie) beendet haben wird, wünscht Stelle, wo sie sich womöglichst im Berufe üben könnte. — Auskunft bei Madame Hauswirth, Château d'Oex (Vaud).

Eine wohlgesinnte, verständige Person mittleren Alters, welche lange Jahre im selben Hause treu gedient hat, ist durch den Tod ihrer Herrin veranlasst, eine neue Stelle zu suchen, und wird hiefür von den Angehörigen der letzten bestens empfohlen. Dieselbe ist in sämtlichen Haushäuschen, mit Inbegriff des Nähens und Plättens, geübt und hat ihre Herrin während mehrerer Jahre der Schwäche und Krankheit mit ausdauernder Hingabe verpflegt. — Gefällige Erkundigungen und Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter Ziffer 4611. [4611]

Buxkin, Kammgarne und Halblein

für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, decatire u. nadelfertig, 130—140 cm. breit, à Fr. 1.95 per Elle oder Fr. 3.25 per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 7.75 per Elle, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Gettinger & Co.**, Centralstr., Zürich. P. S. Muster-Collectionen bereitwillig franco. [4637]

[4628] Eine intelligente, solide Tochter, 19 Jahre alt, sucht Stelle in einem schönen Laden oder als Stütze der Hausfrau, wo sie Gelegenheit hätte, den Kindern Unterricht im Französischen und Klavierspielen ertheilen zu können. Eintritt kann sofort geschehen. — Offerten unter 4628 befördert die Expedition d. Bl.

[4621] Eine achtbare Tochter, deutsch, französisch und italienisch sprechend und im Serviren gut bewandert, sucht Stelle in einem grösseren Geschäft als **Ladentochter**. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre O B 4621 befördert die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

(4612) Eine gebildete, durchaus zuverlässige Tochter gesetzten Alters sucht zur selbständigen Leitung eines besseren Hauses einen zusagenden Wirkungskreis in einer guten Familie. Vorzügliche Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre H A 4612 an die Expedition d. Bl.

Eine **Kleinkinder-Lehrerin** sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anstellung an einer schon bestehenden Kleinkinderschule oder zur eigenen Führung in einem Dorfe, wo noch keine solche existiert. Gute Referenzen und Kinderarbeiten zur Einsicht. — Offerten unter 4622 befördert die Expedition d. Bl. [4622]

Meine [4644]

Bett-Tische, von Herrn Prof. Dr. med. C. Reclam in Leipzig bestens empfohlen, eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken. — Prämirt in Teplitz 1884. —

J. Votsch-Sigg, Schaffhausen (Schweiz). Model B, in Höhe beliebigstellbar Fr. 25. Model C, in Höhe beliebigstellbar „ 30. und die Platte schrägstellbar „ 30. Hübsche Lesepulse mit vernickelter Verstellvorrichtung . . . „ 8. Direkter Versand per Nachnahme frk. pr. Post.

Soeben ist im Verlage der Schulbuchhandlung **Antenen** in Bern erschienen und durch alle Buchhandlungen und Parterre zu beziehen der

Schweiz. Schülerinnen-Kalender pro 1887 in eleganter Ausstattung, mit dem **Titelbild von Johanna Spyri**, à Fr. 1.20.

Spécialité de Chocolat à la Noisette. Gianduia.

Bonbons fins. Boîtes fantaisie.

Articles de Luxe.

ÉVITER LES CONTREFAÇONS — EXIGER LE VÉRITABLE NOM.

Médaillés d'or et d'argent et Diplômes.

Doppeltbreite Wolga-Cheviots
(garantiert reine Wolle), à Fr. 1. 20 per
Elle oder Fr. 1. 95 per Meter, ver-
senden in einzelnen Metern, Roben, sowie
in ganzen Stücken portofrei in's Haus
Oettinger & Co., Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modebilder gratis. [4638]

B. Huber-Hotz
Zürich, Grossmünsterplatz 6
empfiehlt die eingetroffene Sendung
acht Unt.

Email-Gesundheits-

Kochgeschriffe

für Petrol-Apparate und Küchen-
herde in allen Formen und Grössen,
für Hotels, Restaurants, Anstal-
ten und Privaten zur gef. Ein-
sicht und Abnahme. [4436]

Gestickte Roben,
sowie alle Arten
Hand- u. Maschinen-Stickereien,
liefert Unterzeichneter in eigenem Fabri-
kat unter billigster Berechnung. Auch
wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede
beliebige Maschinen-Stickerei in Seide,
Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse
Auswahl Muster steht jederzeit zur ge-
fälligen Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies,
Heiden.

Cöln.
Wasser-
Double
feinste Qualität,
per halb Dutzend grosse
Flaschen 6 Fr. Nicht-
convenirend. Falles wird
selbigen wieder retour
genommen. [4521]

J. Süsstrunk,
Parfumeur,
Tonhallestrasse, Zürich.

Eau Anti-Pelliculaire,
unfehlbar in seiner Wirkung gegen die
Krankheit der Kopfhaut, welche durch die
Schuppenbildung und Haarausfall ent-
stehen, sowie gegen nässende und trockene
Flechten, Säuren, Nasenröhre bei Kindern
und grösseren Personen, wird bei richtiger
Anwendung verkauft unter Garantie bei

J. Blanck, Coiffeur-Parfumeur,
in Schaffhausen.

Niemand unterlasse es, einen Versuch
damit zu machen. Die besten Zeugnisse
stehen Jedermann zu Diensten. [4530]

Frau E. Coradi-Stahl
Rathausgasse, Aarau
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl:
angefangene Stickereien jeder Art;
ebenso vorgezeichnete Artikel, Decken,
Smyrna-Knäpfarbeiten, Kinder-Arbeiten,
feine Portefeuille-Artikel, Holz- und Galan-
teriewaren, feine Körbe, sowie das
mannigfachste Material für moderne
Handarbeiten. [4629]

Auf Verlangen Einsichtsendung.

Wolldecken
zu Fr. 3. —, 4. 25, 5. —, 6. 50
und höher empfiehlt in fischer Sendung
Robert Egli, Tuchhandlung,
Zürich [4592]

64 Bahnhofstrasse 64.
Nach Auswärts per Nachnahme.

Prima Centrifugen-
sowie [4608]
Einsied-Butter
von der
Molkereischule Sornthal;
Alle Sorten
Dürrobst;
Kirschwasser
ab Langräuti bei Cham;
Aechter Bienenhonig
ab Rosenberg bei Zug
empfiehlt in stets frischer, bester
Waare zu billigsten Preisen

O. Boll-Villiger
Thurmstrasse 5 — St. Gallen.

Schnellwaschmaschinen
mit kupferinem Boden und solche ganz
aus Kupfer, sowie
Mange-Maschinen
von verschiedenen Grössen
liefern prompt und billig [4624]

Schneller & Hemmi

Davos-Platz.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Nähmaschinen

unten und oben direkt von der Fadenrolle
nähend. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Fünfjährige Garantie.

Ebenso Gloriessa, Singer- und andere

Nähmaschinen halte in grosser Auswahl.

Reparaturen [4582]

aller Systeme Näh- und Strick-Maschinen.

Prompte Bedienung.

A. Hotz, Mechaniker, in Cham.

Co pir Ti n Je
und alle andern Tinten mit der beliebten
Fabrikmarke „goldener Thurm“ sind
überall zu haben. [4629]

Aechte
Konstanzer Trietschnitten,
Per ½ Kg. Fr. 1. 30 Cts.

Feinste Nonnenkräpfi,
weisse und braune, per Dutzend 60 Cts.
— Für Wiederverkäufer Rabatt. —

Herr Keller-Huber,
Ofenbauer von Zürich,

hat mir im Monat Oktober 1886 einen
Ofen gebaut, mit welchem ich sehr zu-
frieden bin, so dass ich Herrn Keller-
Huber jedem Bäckermeister als einen
tüchtigen Ofenbauer anempfehlen kann.
Dies bezeugt

Anton Caviezel, Bäcker,
Schuls (Engadin). [4633]

Klavier-Lampen
in Nickel und Messing
empfiehlt höchst [4600]
J. Eicher, Lampist, St. Gallen,
24 Schmiedgasse 24.

Fröbel's ächte Spielgaben
Lehr- und Beschäftigungsmittel,
Kinderhandarbeiten

für Kindergarten und Haus.
Reiche Auswahl, stets Neuheiten. Preis-
courante gratis und franko. (H 4031 Q)

Carl Kaethner, Winterthur,
Fabrik von Kinderhandarbeiten. [4523]

Alleinverkauf für die Schweiz.

Zithern

in allen Formen, Saiten hiefur etc. aus der
bestrenommirten Fabrik **J. Haslwanger**.
Zitherschulen und Musikalien für Zithern
allein oder mit andern Instrumenten
empfiehlt [4657]

P. Rudigier, Zitherlehrer,
Schwertgasse 1, St. Gallen.

Preisoccurant gratis. —
Garantie für edle Klangfülle und ange-
nehmste Spielart.

Strick- & Häckel-Nadeln
von Holz, Bein und Kautschuk. (Bei
Abnahme von grösseren Parthien
bedeutenden Rabatt.)

Biberli-Mödel in mannigfaltiger
Auswahl.

Eine **Zeitungshalter**,
neue Art elegant, für Familiengebrauch sehr
passend. [4648]

Es empfiehlt sich höchst [4648]

D. B. Stäheli, Drechsler,
26 Speisergasse 26, St. Gallen.

Schneller & Hemmi

Davos-Platz

empfehlen ihr gut assortirtes Lager in:
Eisenwaren und **Küchengeräth-
schaften**, **Fleischhack- und Wurst-
maschinen**, **Spiritus- und Petro-
leum-Kochmaschinen**, **Lampen**,
Petroleum und **Astral-Oel**, sowie
in **Schlitten**, **Schlittschuhen**, **Eis-
sporn** und **Schneeschauflern**. [4624]



Winterpantoffeln
und **Finken**
mit soliden Schnürsolen, wieder
bestens assortirt, sowie

Hanf- & Schnürsolen
in allen Nummern.

Thürvorlagen
aus Cocus und Manillas in fünf
verschiedenen Grössen.

Coculusläufer
60—120 Cm. breit [4552]
zu billigen Preisen empfiehlt bestens

D. Denzler, Zürich,
Sonnenqual 12 und Rennweg 58.

Hygienisches Gesetzstückkörbchen.

Die Zahne und ihre Pflege.

IV.

Der Zahnschmelz kann aber nicht nur durch
unnatürliche Temperatur-Uegensäfte gelöst
und zerstört, sondern auch durch andauernde
Säuren angegriffen werden.

Wir bekommen solche Säuren an die Zahne:
1. In unfern Nahrungsmitteln (Eiweiß,
Ostzäuren, besonders bei Bräutiken etc.).

Durch Auspülen mit Wasser verdrängen
und entfernen wir die Säuren, durch Einen
von trockenem Brode z. B. werden sie meh-
rung abgeschwächt. Die Bürste am Morgen
wird den Rest aus den Gebisswinkel und all-
fälligen Höhlungen herausreinigen.

2. Durch Einnehmen von Medizinen
wie Kiebenden reicht man saures, schwefel-
saures Chinin. Magentranke erhalten oft Salz-
säure, Blutarme Eisenpräparate.

Durch einen Professor Bod, Sanitätsrat
Niemeier, Dr. Sonderger z. belehrt über
Wert und Unwert von solchen „Heilmitteln“,
verschonen wir unsere Zahne und Magen mit
dieselben; wer aber durch deren passif ge-
dankenloses Einnehmen Reizung erhofft, möge
nach dem „Genuss“ doch wenigstens, seinen
Zähnen zu Liebe, den Mund sofort und ge-
hörig ausspülen.

3. Durch das Entstehen von Säuren
im Munde selbst. Zucker verändert
sich bei der Feuchtigkeit und beginnigen
Wärme im Munde zu Milchsäure, welche
sich zischend auf die Zahne wirkt. Hiermit
schaden sich besonders — kleine und grosse —
Kinder, welche gern und oft außerhalb der
Mahlzeiten Süßigkeiten (Compt, Kuchen etc.)
genießen. Der Genuss kann nicht so leichtlich sein, weil durch
die übrigen Nahrungsmittel der Zucker von den
Zähnen weggetrieben wird. Im Kuchen z. c.
wirkt ebenfalls das Stärkegehalt. Stärke wird
durch den Speichel in Zucker umgewandelt.

Die gefährlichste, verderblichste Säure ist
diejenige, die im Munde selbst entsteht aus
der sauren Gährung und Faulnis des häm-
migen Mass, welche aus verdorbenem Mund-
speichel, Schleim, vom Zahnschleim abgeschnittenen
Oberhautzellen, Bestandtheilen der Speisen und
Getränken z. c. besteht. Diese schädige Massa
ist das Brutniel für Pilze (Bakterien), die mit der
Ablösungskraft in den Mund gelangen und Faulnis
der Grundsubstanz, der knorpeligen
Bestandtheile veranlassen.

Eine ganz wesentliche Härjunge lässt also
seinen Zähnen angebeden, wer seine Mund-
höhle durch fleißiges Auspülen, seine Zahne
durch Bürsten mit mittelweichen Bürsten
rein hält. Sehr zweitmäig ist das Aus-
spülen und Putzen Abends vor dem Schlafengehen;
man verhindert dadurch für die 8- bis
10ständige Nachtzeit Bildung von Gährung
und Faulnis und hat das Vergnügen, Mor-
gens ohne belegten Mund zu erwachen.

Die oberen Zähne sind von unten nach oben,
die unteren von oben nach unten zu bürsten.
Wo die Zahne sehr eng beieinander stehen,
wird ein Streichholz sehr feine Leinwand ge-
genzt durchgezogen. Überhaupt sind dabei alle
Zahnpolster, welche nur den Schmelz der Kronen
abschneien und das Zahnschleim verleihen. Ge-
ringen thut vollkommen leicht erwarmtes Wat-
ter, dem zum Spielen und Gurgeln je einige
Tröpfchen Pefferminzessenz oder so was wohl-
schmeidend beigegeben werden können.

Selbst schuld an Zahnschleim und frühzeitigem

Vorfall der Zahne ist also Jeder, der sich auch
hier nicht der pünktlichsten Reinlichkeit
beschäftigt.

Wo Kleckle die Erzieher sind,
Verdirbt des besten Hauses Kind.

O pflicht die Ros' im Schnuck der Mor-
genstunden, eh' Mittagsglut verzeibt den
frischen Glanz.

Alle lebenden Wesen, den Menschen ausge-
nommen, wissen von selbst, was ihrer Gesund-
heit zugut liegt.

Jeder ist, wie seines Glückes, so auch seiner
Gesundheit eigener Schmied, und der Arzt
fann ihm nur dabei die Hand führen.

Frage: Was ist für ein Unterschied zwis-
chen einem Kurz- und einem Weitlichen?
Antwort: Jener sieht beinahe gar
nichts, dieser sieht bei Weitem weniger.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt geangen.“

G. H. Wunderli, Zürich
vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwarenfabrik
liefer [4342]
alle in der Familie nötigen Gummi-
fabrikate in guter u. billiger Waare.

Eiserne Christbaumständer
zum Auseinandernnehmen fabrizieren
Fierz & Meyer, Riesbach



Dauerhaft, solid u. eleg, grün angestrichen, dreiteilig
Preis pr. Stück Fr. 4.50 franko.
Wiederverkäufer Rabatt. [4618]

Schwarze Seidenstoffe
in garantiert solider Waare, wovon auf
Wunsch Muster franko, empfiehlt 25 bis
30 % unter den gewöhnlichen Beding-
nissen, sowie **Foulards**, bei Bezug von
1/2 Dutzend an zu Engros-Preisen. [4609]
Adolf Geiger, Aussersihl-Zürich.

Fabrikation
von [3988]
St. Galler
Hand- u. Maschinen-Stickereien.
Specialitäten:
Lieferung oder nur Sticken ganzer
Aussteuern.
Grosse Auswahl in Mouchoirs.
Gestickte Roben jeglichen Genres.
Weisse und farbige Vorhänge.
A. Lutz
Vadianstr. 19, St. Gallen.

Gardinen, inländisches und engli-
sches Fabrikat, in allen
Breiten und schönen Dessins.
Bandes & Entredeux eigner
Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Aus-
wahl, empfiehlt und bemustert auf Ver-
langen

L. Ed. Wartmann,
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.
Nähmaschinen, unübertroffen,
Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik
von Seidel & Naumann in Dresden,
stehen ebendaselbst zur Besichtigung und
Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-
unterricht. [3615]

Bernerleinwand
für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge,
Tischtücher, Servietten, Taschentücher,
Hand- und Küchentücher etc. wird in
beliebigen Quantitäten abgegeben von
3758] **Walther Gygax**, Fabrikant
in Erlenbach bei Langenthal.
Muster stehen zu Diensten!

Offerten-Bureau der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ — St. Gallen — beim Theater.

In Folge weitester Verbreitung dieses Blattes sind stetsfort eine große Zahl
Nachfragen und Angebote

in unsern Bakangen-Listen vorgemerkt, so daß Jeermann mit Zusendung einflächiger
Adressen gebient werden kann.

Ausfunfts-Taxe 50 Cts. per je eine Adresse (in Marken oder gegen
Nachnahme).

No. Nachfrage oder Stellen-Offeren.

486 Sold. Mädeln i. e. Wirthsh. (Glarus).

444 Lehrmädchen in einer Damenschneiderei
(Kanton Zürich).

446 Haushälterin, heiml. Beschäft. i. Hause.

447 Lehrmädchen f. Weißnähen (St. Gallen).

459 Mädeln f. Alles (frz. Schweiz) sofort.

460 Mädeln f. Serviren, Café (St. Gallen).

461 Gebild. Tochter a. Haushält. (St. Gall.).

462 Vertr. Person f. ganze Haush. fl. Kam.

465 Zimmermädchen Bügeln u. franz. Spr.

467 Tücht. Zuschneiderin i. e. Conf. Geschäft

468 Haushälterin z. e. alleinst. Dame, Zürich

470 Tücht. Köchin i. e. große Bäckereianstalt

471 Nach d. Margau e. tüchtige Haushälf.

— u. j. w. u. j. w.

Angebot oder Stellen-Gesuch.

734 Zur Erlernung der Haushälfte.

737 Bonne, Stütze d. Hausr. od. Ladentocht.

741 Buchhalterin, einf. u. dop. Buchführung.

742 Lingère od. Blieg. (geht ins Ausland).

747 Perfette Gaftöffschin, gute Zeugnisse.

753 Erzieherin, Privatlehrerin (patentiert).

759 Reisende, gew. Verkauf, frz. u. deutsh.

768 Vertrauensh. in ein Privath. od. Hotel.

771 Zur Weiterbildung, in einer Weinküche.

775 Ladentochter, sprachent., gew. i. Service.

777 Leicht. Haushalte (Waare, gel. Schneid).

778 Ladentochter i. e. Kurzwarengeschäft.

779 Eltern. d. Servitens u. Kochens (Gastr.).

780 Eltern. d. Hausgeschäfte (Landmädchen).

781 Lingère (frz. Schweiz), Eltern. d. Spr.

782 Geb. Tochter z. Zeit. e. bei Hausbalts.

783 Ladentochter i. e. Weinkücheengeschäft.

785 Als Köchin od. Kindsmädchen, gute Zeugn.

789 Als Köchin, Privat oder Restaurant.

u. j. w. u. j. w.

Aecht spanische

Dessert- und Krankenweine

empfehlen wir in kleinen Originalfässchen von 1 Arobe = 16 Liter zu folgenden Preisen:

per Fässchen:

Malaga, dunkel u. rothgold. a. Fr. 27

a. " 28

Xeres (Sherry) a. " 28

Moscatel a. " 31

Oporto a. " 31

franco schweiz. Eisenbahnstation, gegen

Nachnahme. [14647]

Sämtliches sind alte Weine von prima Qualität ab den eigenen Besitzungen der alten renommierten Firma **Hijo de M. A. Heredia** in **Malaga** (gegründet 1813).

Muster stehen zu Diensten, ebenso Preis-
courants für grössere Gebinde von 32, 64,
120, 240 und 480 Liter. Ergebenst

Bodmer & Brack,
Winterthur.

CHOCOLAT KLAUS

LOOLE.

Goldene Medaille

Weltausstellung Antwerpen

1885.

Von anerkannt vor-

züglichlicher Qualität in

allen Sorten. (H 410 J)

~~~~~

Löslicher Cacao

empfehlenswert, um seine Reinheit, Nährkraft,

sowie feine Geschicklichkeit und

seine rasche Zubereitung und außerordentlich billigen Preis. (3237)

Verkaufsstellen überall.

## CHOCOLAT KLAUS

### NEUES GEGEN ZAHNSCHMERZ MITTEL

### SCHEISSER ZAHNPILEN

### Raud-Zerra

### ZUHERRAT ZÜRICH

Man achtet auf die hellblaue Ver-

packung, u. die rote Schutzmarke

mit meinem Namenzug. Zu haben

in meinen Apotheken der Schweiz

u. auf direktes Verlangen fio durch

H. 4586 Z)

4649] Beim Gebrauch werden diese Zahnpillen,

die sich durch äusserst weiche

Konsistenz auszeichnen, in die hohen

Zähne gedrückt.

(H 5586 Z)

4649] Beim Gebrauch werden diese Zahnpillen,

die sich durch äusserst weiche

Konsistenz auszeichnen, in die hohen

Zähne gedrückt.

(H 5586 Z)

En gros. En détail.

### Billigste Bezugsquelle

für [3654

## Vorhangstoffe

weiss, crème und farbig

bei

### F. Ruegg, Weisswhdgl.

### Rapperswyl.

— Muster sende franko. —

### Haar-Restorer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, er-

grammt Haar die ursprüngliche Farbe

wieder zu geben. Erfolg garantirt.

### Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch

das sicherste Mittel zur Erlangung eines

kraftigen Haarwuchses und zur Beseitigung

der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]

In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1.25 bei

Clapp & Baumann, Droguerie z. Falken,

St. Gallen.

## Mack's

### Plättregeln.

Franko-Versandt gegen 25 Ct. (in  
Marken) durch die **Buchhandlung der**

„Schweizer Frauen-Ztg.“ in St. Gallen.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Verkaufs-Lokalitäten  
Centralhof  
**Zürich.**

# Oettinger & Co., Zürich

Muster- & WaarenSendungen  
**franco ins Haus.**  
Neueste Modebilder gratis.

In unserm üblichen diesjährigen grossen

## Ausverkaufe

in

### Damenmänteln, Costumes und Kleiderstoffen

empfehlen wir als ganz besonders billig:

#### Spezialabtheilung Kleiderstoffe.

per Elle per Meter  
Fr. Cts. Fr. Cts.

|                                                                                                                                                         |                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Doppeltebr., garant. rein wollene Nouveautés-Foulé                                                                                                      | à 1. — 1. 65   |
| do. do. do. Damentuch                                                                                                                                   | à 1. 85 1. 45  |
| do. do. do. Carreaux Noppés                                                                                                                             | à 1. 20 1. 95  |
| do. do. do. Wolga-Foulés                                                                                                                                | à 1. 20 1. 95  |
| do. do. do. Carreaux-Nouveautés                                                                                                                         | à 1. 10 1. 85  |
| do. do. do. Lama-Cheviot                                                                                                                                | à 1. 40 2. 35  |
| do. do. do. Palma Quadrillées                                                                                                                           | à 1. 45 2. 45  |
| do. Trefort, preiswürdigstes Gewebe                                                                                                                     | à 1. — 1. 65   |
| do. Melton Tweeds in dauerhafter Qualität                                                                                                               | à 1. 45 — . 75 |
| Ca. 80 Ctm. breite garantirt waschähle Elsässer bedruckte Foulard-Stoffe                                                                                | à 1. 27 — . 45 |
| Doppelbreite garantirt rein wollene Cachemirs und Merinos in ca. 150 Qual. bis zu den feinsten Croisüren 110—120 Cm. breit                              | à 1. 70 1. 15  |
| Allerneuste Besatzstoffe, Seiden-Plüsche, rayée u. ondée, Soies quadrillées u. Sammte, schräg u. gerade geschnitten, geben wie jedes beliebige Mass ab. |                |
| Coupon-Rester von 1—10 Meter, um die Anhäufung zu vermeiden, zur Hälfte des Ankaufspreises.                                                             |                |

— Muster unserer reichhaltigsten Collectionen dieses speziellen Artikels versenden umgehend und franco.

Unser diesjähriger grosser Ausverkauf enthält ein ungeheuer reichhaltiges und wohlassortirtes Waarenlager zu den allerniedrigsten Preisen und laden zur gefälligen Einsichtnahme höflichst ein

**Zürich**  
Centralhof.

**Oettinger & Co.**

**Zürich**  
Centralhof.

P. S. Mustersendungen unserer hunderte verschiedener Serien bekanntlich nur neuester Kleiderstoffe unter Gratis-Beigabe der zuletzt erschienenen Modebilder, sowie Auswahlsendungen in Damen-Confections versenden bereitwilligst **franco in's Haus.** [3938]

### Für Husten- und Brustleidende.

4516] In Folge ihrer überraschenden Wirksamkeit bei Husten, Lungentuberkulose, Heiserkeit, Krampfhusten, Engbrüstigkeit, verbunden mit Schlaflosigkeit, sowie bei den ersten Stadien der Lungenschwindsucht, sind die **Pektorinen** von Dr. J. J. Hohl seit Jahren ein sehr beliebtes Haus- und Heilmittel geworden. Vor Nachahmung wird gewarnt. Man beachte auf den Schachteln die richtige Firma. Aecht zu beziehen in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch folgende Apotheken: St. Gallen: Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; Rorschach: Rothenhäuser; Rapperswil: Helbling; Lichtensteig: Dreiss; Herisau: Hörlér, Lobeck; Trogen: Stalb; Chur: Heuss, Lohr, Schönecker; Davos: Tänber; Glarus: Greiner, Marty; Frauenfeld: Schilt, Dr. Schröder; Arbon: Müller; Bischofszell: v. Muralt; Winterthur: Gamper; Zürich: Eidenbenz & Stürmer; Härlikin, Brunner, Strickler; ferner durch folgende Geschäfte: Herisau: Zell; Weger-Mösl, Büchler z. Tanne; Teufen: Geschw. Bruderer; Helden: Schmid, Conditor; Rheineck: Hermann Lutz; Wil: C. J. Schmidweber.

Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annonciert. (H 4108 Q)



### Christbaum-

mit Musik  
und

**Baum**  
drehend.

Prospekte  
franko und  
gratis.



### Untersätze

mit Musik  
und

**Baum**  
drehend.

Prospekte  
franko und  
gratis.

Schönste Zierde des Weihnachtstisches. [463]  
Dépôt bei Joh. Müller zum Merkur, Rorschach.

#### Abtheilung Damen-Mäntel.

|                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------|
| Lange Paletots in Double u. Soleil, vorzügl. Schnitt von Fr. 6. 50 bis 15.—        |
| " Dolmans " 10. 50 28.—                                                            |
| " Paletots in Curl, Noppé und Bouclé-Stoffen " 13. 50 35.—                         |
| " Dolmans, Visites u. Mantelets in obigen Stoffen " 16. 50 50.—                    |
| Regenmäntel, bekanntlich vorzüglichster Schnitt und neuester Façon " 6. 50 25.—    |
| Tricot-Taillen, bekanntlich vorzüglichster Schnitt und neuester Façon " 4. — 9. 50 |
| Morgen- und Hauskleider in Velour und Flanell " 7. 50 15.—                         |
| Unterröcke in Velour u. Filz, sowie mit Seide gesteppet " 2. 90 7. 50              |
| Kinder-Winter-Mäntelchen in allen Größen " 4. — 6. 50                              |

#### Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider-Stoffe.

Buxkin, garantirt reine Wolle, decatart und nadelfertig, 135—140 cm. breit. Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter, bis zu den gediegensten und schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle.

Unser diesjähriger grosser Ausverkauf enthält ein ungeheuer reichhaltiges und wohlassortirtes Waarenlager zu den allerniedrigsten Preisen und laden zur gefälligen Einsichtnahme höflichst ein

**Oettinger & Co.**

**Zürich**  
Centralhof.

### ! Geröstete Cafés!

Erste Schweizer Heissluft-Café-Brennerei  
**Herzer & Ruof, Staad-Rorschach**

liefert nach eigenartigem Brennsystem hergestellte geröstete Cafés, wodurch Aroma und Kraft erhalten bleiben. Zu haben in den meisten grösseren Colonial- u. Specereiwaarenengeschäften sämtlicher Kantone der Schweiz. [4591]

Im Commissions-Verlage der **Buchhandlung der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen** ist soeben erschienen und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

### Der Chronische Magen- und Darmkatarrh

eine Massenerkrankung der Neuzeit.

#### Ursachen, Erscheinungen und Behandlung der Krankheit

nach der Naturheilmethode

ohne Zuhilfenahme von Arzneien

unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verhältnisse, der Anpreisung von Heilmitteln, Bädern und Kurorten, der Volksernährung und der Lebens- und Genussmittel-Verfälschungen.

Nach eigenen langjährigen Erfahrungen gemeinverständlich geschildert

von  
**Emanuel Kopatschek**  
Veterinär in Graz.

Erster Abschnitt. Die Ursachen des chronischen Magen- und Darmkatarrhs. I. Verschiedenheit der Krankheiten nach dem Zeitalter. — Verbreitung der Krankheit. — Erbliche Anlage. — Mangelhafte Nahrung und Getränke. — Verderblicher Einfluss des Zwischenhandels auf die Lebensmittel. — II. Die Verfälschung der Nahrungs- und Genussmittel. Das Brod. — Die Milch. — Die Butter. — Der Wein. — Das Bier. — Die Colonialwaren, Gewürze u. s. w. — III. Andere Ursachen der chronischen Magen- und Darmkatarrhe. Erkältungen. — Einseitige Körperausbildung. — Das Wechselseiter. — Sitzende Lebensweise. — Mittellosigkeit der studirenden Jugend. — Widersinnige Kneiperei.

Zweiter Abschnitt. Krankheiterscheinungen. Fehlerhafte Ansichten über das selbstständige Vorkommen des chronischen Magenkatarrhs. — Schleichen der Gang der Krankheit. — Fortschreiten der Krankheit in Folge Anwendung von Medicamenten. — Reklame für Heilmittel am Zeitungsmarkte. — Wie ich zum chronischen Magen- und Darmkatarrhe kam und das Leiden durch fortgesetzten Gebrauch der Medikamente sich verschlimmerte.

Dritter Abschnitt. Behandlung des chronischen Magen- und Darmkatarrhs. Abstellung der veranlassenden Ursachen. — Regelung der Diät. — Abhärtung des Körpers gegen schädliche äussere Einflüsse. — Turnen. — Massage. — Klystiere mit dem Irrigator. — Der Baunscheidismus als äusserliches Reizmittel. — Wirkung der Alpenluft.